

**Auszug aus dem**  
**PROTOKOLL**

über die **am Montag, den 04.06.2012 um 20.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 20. Gemeindevertretungssitzung laut Einladung vom 24.05.2012.

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Egon Troy begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Gleichzeitig bittet er um Erweiterung des Tagesordnungspunktes 7 Vorstellung Projekt familieplus um Beschluss der Leitsätze.

Diese Erweiterung wird einstimmig genehmigt.

**2. Genehmigung des Protokolls von der 19. Gemeindevertretungssitzung am 07.05.2012**

Das Protokoll von der 19. Gemeindevertretungssitzung am 07.05.2012 wird von den Gemeindevertretungsmitgliedern einstimmig genehmigt.

**3. Beschlussfassung des Vbg. Landtages betreffend Parteienförderungsgesetz**

Nach Diskussion beschließen die Gemeindevertretungsmitglieder einstimmig, dass keine Volksabstimmung verlangt wird.

**4. Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung – Erneuerung öffentlicher Spielplatz beim Kindergarten Bildstein**

Die vom Vorsitzenden vorgelegte Kostenaufstellung für den Ausbau des Spielplatzes beim Kindergarten, der auch der Öffentlichkeit zugänglich sein soll, beläuft sich auf € 22.500,00 zuzügl. der gesetzl. MWSt.

Der Neuausbau des Spielplatzes beim Kindergarten in der vorgelegten Form wird anschließend von der Gemeindevertretung zu den genannten Kosten einstimmig genehmigt.

**5. Rechnungsabschluss der Gemeinde Bildstein für das Jahr 2011**

a) Genehmigung

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 der Gemeinde Bildstein ist an alle Gemeindevertretungsmitglieder rechtzeitig ergangen und ergibt sich wie folgt:

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
	€	€
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	48.745,85	210.834,19
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	15.218,00	239.672,40
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	138.487,76	275.533,94
Kunst, Kultur und Kultus	8.925,85	88.839,30
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	10.313,12	178.833,36
Gesundheit	5.015,59	92.892,22
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	91.813,68	174.726,25
Wirtschaftsförderung	2.492,70	51.307,42
Dienstleistungen	669.539,08	800.468,65
Finanzwirtschaft	944.569,84	363.056,02
	<u>1.935.121,47</u>	<u>2.476.163,75</u>
Vortrag Gebarungsabgang		0,00
Abgang Einnahmen der Haushaltsgebarung	541.042,28	
<b>Gesamtsummen</b>	<b><u>2.476.163,75</u></b>	<b><u>2.476.163,75</u></b>

Auch die separate Aufstellung der bedeutendsten Voranschlagsabweichungen wurde mit dem Voranschlag den Gemeindevertretungsmitgliedern übermittelt. Zu diesen Voranschlagsabweichungen gibt es keine Anfragen.

Die größten Voranschlagsabweichungen resultieren wiederum aus der Verschiebung von Teilinvestitionen der Trink- und Löschwasserversorgung Neu auf das Jahr 2012.

Anschließend bringt Bgm. Egon Troy den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 17.05.2012 im Detail zur Kenntnis. Ebenfalls zur Kenntnis bringt er die Stellungnahme des Bürgermeisters vom 30.05.2012 und die der exacta Versicherungsmakler GmbH & Co. KG vom 29.05.2012. Es werden weder zum Prüfbericht noch zu den Stellungnahmen Anfragen gestellt.

Im Weiteren legt Gemeindegassier Jürgen Meusburger noch diverse Kennzahlen wie Entwicklung der Gemeindeabgaben, der frei verfügbaren Mittel sowie den Schuldenstand und den Nachweis über die von der Gemeinde Bildstein übernommenen Haftungen vor und erläutert diese im Detail.

Die Gesamtschulden der Gemeinde Bildstein per 31.12.2011 belaufen sich auf € 2.923.695,98 (inkl. GIG). Die pro Kopf Verschuldung beträgt € 3.797,01 gegenüber € 4.038,94 im Vorjahr. In diesem Gesamtschuldenstand ist das noch für den Bauabschnitt II der Trink- und Löschwasserversorgung aufzunehmende Darlehen allerdings nicht berücksichtigt. Der Schuldenstand von € 2.923.695,98 wie folgt:

50,8 % Wasser und Kanalbau, 49,2 % Liegenschaften, Löschwasser und Fernwärme. Die Einnahmen verteilen sich zu 88 % auf Ertragsanteile des Landes und des Bundes und zu 12 % auf Gemeindeabgaben wie Grund-, Kommunal-, Hundesteuer sowie Zweitwohnsitzabgabe und Hand- und Zugdienste.

Da keine weiteren Fragen sind, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 inkl. den vorgelegten Budgetabweichungen zu genehmigen.

Dies erfolgt einstimmig.

b) Entlastung des Kassiers und der Verwaltung

Auf Antrag des Vorsitzenden werden der Kassier sowie die Verwaltung von der Gemeindevertretung einstimmig entlastet.

**6. Genehmigung von Jahresabschlüssen für das Jahr 2011**

a) Gemeinde Bildstein Immobilienverwaltung GmbH  
(Jahresabschluss zum 31.12.2011)

Der Vorsitzende legt den von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH Dr. E. Igerz & Co., 6850 Dornbirn, Bergmannstraße 7, erstellten Jahresabschluss für das Jahr 2011 der Gemeinde Bildstein Immobilienverwaltungs GmbH vor und erläutert diesen im Detail. Laut Bilanz zum 31. Dezember 2011 besteht ein Umlaufvermögen von insgesamt € 42.730,00. Dem gegenüber steht ausschließlich Eigenkapital in derselben Höhe. Der Bilanzgewinn für das Jahr 2011 beträgt laut Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 € 2.146,60.

b) Gemeinde Bildstein Immobilienverwaltung GmbH & Co KG  
(Jahresabschluss zum 31.12.2011)

Bgm. Egon Troy legt den Rechnungsabschluss für das Jahr 2011, ebenfalls erstellt von der Wirtschaftstreuhandgesellschaft Dr. E. Igerz & Co Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, 6850 Dornbirn, Bergmannstr. 7, vor und erläutert diesen im Detail.

Die Aktiva von € 3.107.874,71 betrifft ausschließlich das Anlagevermögen. Die Passivseite in gleicher Höhe der Aktiva von € 3.107.874,21 gliedert sich in Eigenkapital von € 3.292,02 und Verbindlichkeiten von € 3.104.582,19. Die Verbindlichkeiten gliedern sich wiederum in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von € 645.142,85, sonstige Verbindlichkeiten von € 2.459.439,34. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten wird auch das Kontokorrentkonto der Gemeinde Bildstein, das Eigenkapitalcharakter hat, von € 2.413.914,43 ausgewiesen.

Die Betriebsleistung laut Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2011 – 31.12.2011 beträgt € 86.680,12. An Betriebsausgaben stehen € 85.128,55 gegenüber. Das Betriebsergebnis beträgt € 1.551,57. Abzüglich von Zinsaufwendungen zuzüglich Zinserträgen von insgesamt - € 8.238,92 und einer Zuzählung der Kapitalertragssteuer von € 20,63 ergibt dies einen Ausgabenüberschuss für das Jahr 2011 von - € 6.707,98.

Da keine weiteren Anfragen zu diesen Jahresabschlüssen bestehen, beschließt die Gemeindevertretung auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig diese Jahresabschlüsse für das Jahr 2011.

c) Entlastung des Geschäftsführers

Bgm. Egon Troy bittet die Obfrau des Prüfungsausschusses GV Judith Schilling-Grabher für die Stellung dieses Antrages. GV Judith Schilling-Grabher stellt den Antrag, den Geschäftsführer zu entlasten. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

- d) Beschlussfassung über die Gewinnverwendung Gemeinde Bildstein Immobilienverwaltung GmbH  
(Vortrag auf neue Rechnung/Übertrag auf freie Rücklagen)

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 2.146,60 der Gemeinde Bildstein Immobilienverwaltung GmbH auf neue Rechnung vorzutragen. Dieser Betrag soll auf freie Rücklagen übertragen werden.

Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

## **7. Vorstellung Projekt familieplus und Beschluss der Leitsätze**

Bgm. Egon Troy stellt das Projekt familieplus, das vom Amt der Vbg. Landesregierung begleitet wird, vor. Er bringt die diversen Nutzen sowohl für die Gemeinde als auch für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger im Detail zur Kenntnis. Als Gemeindebegleiterin steht Frau Sabine Jochum-Müller zur Verfügung. Sie begleitet die verschiedenen Treffen im kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes und koordiniert diverse Termine. Das Prozesshandbuch, ist in neun Handlungsfelder wie folgt gegliedert.

- Miteinander der Generationen, Beteiligung Sozialkapital
- Kommune
- Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation
- Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege (Zugänge, Gesundheit und Soziales)
- Wohnen, Lebensraum
- Freizeit und Kultur
- Mobilität und Nahversorgung
- Integration
- Bildung, Arbeit (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)

Zu diesen Handlungsfeldern sind bei den Arbeitstreffen Unterlagen für die Dokumentation zur Standortbestimmung zusammen getragen worden. Gleichzeitig wurden Leitsätze für ein „familienfreundliches Bildstein“ definiert. Diese Leitsätze sind:

Der direkte Kontakt und das Gespräch mit der Bevölkerung ist uns wichtig. Alle Verantwortlichen in der Gemeinde suchen aktiv den Dialog mit der Bevölkerung und mit wesentlichen Multiplikatoren wie Kindergartenpädagoginnen, Lehrer/innen, Vereinsverantwortlichen,.... Dies ermöglicht, dass Projekte sehr unbürokratisch und unter Mitwirkung der Betroffenen selbst auch kurzfristig und kostengünstig umgesetzt werden können.

Jede Gemeindevertreterin, jeder Gemeindevertreter ist für einen inhaltlichen Bereich in der Gemeinde verantwortlich. Unsere Gesamtverantwortung sehen wir darin, ein Klima des Miteinanders für unseren wunderschönen Lebensraum zu fördern und alle, die sich in Bildstein zum Wohl des Dorfes engagieren, zu unterstützen. Dies fördert langfristig unser Sozialkapital und erhält die vorhandene Nachbarschaftshilfe.

Das aktive Dorfleben wird stark von Vereinen und Initiativgruppen gestaltet. Diesen stellen wir eine angemessene Infrastruktur zur Verfügung. Dazu gehören ansprechende

Räumlichkeiten ebenso wie finanzielle Unterstützungen und die Veröffentlichung in der Gemeindezeitschrift. Die jährliche gemeinsame Veranstaltungsbörse ist eine gute und wichtige Tradition.

Neue Dorfbewohner/innen sind uns herzlich willkommen. Integration ist immer eine wechselseitige Aufgabe und geprägt von sehr individuellen Bedürfnissen. Auch alle neuzugezogenen Familien erhalten bereits Einladungen zur Elternberatung, Spielgruppen, Eltern-Kind-Turnen, etc. und später in den Kindergarten und in die Volksschule. Die Verantwortlichen in der Gemeinde achten besonders darauf, dass Kinder mit nicht deutscher Muttersprache frühzeitig integriert werden.

Wir sind uns bewusst, dass wir als kleine Gemeinde nicht alle künftigen Aufgaben selber leisten können. In vielen Belangen suchen wir Kooperationen, teilweise schon über Jahrzehnte, und tragen so unseren Teil bei. Durch Kooperationen können wir vieles unserer Grundinfrastruktur (siehe aktuelle Kooperationsliste) abdecken und auch Angebote, für die wenig Bedarf besteht, zur Verfügung stellen. Wir fördern Netzwerke und schätzen es von unterschiedlichen Partnern im In- und Ausland zu lernen und auch unsere Erfahrungen weiter zu geben.

Diese Leitsätze werden zur Diskussion gestellt. Anschließend werden die vorgelegten Leitsätze auf Antrag von Bgm. Egon Troy von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende stellt das Ergebnisprofil lt. Bewertung der Projektgruppe vor, das zugeschnitten auf die Gemeinde Bildstein ein sehr positives ist.

Bei der anschließenden Erläuterung der weiteren Schritte wird besonders auf die Erarbeitung eines ORF Spots im Laufe des Sommers, auf die Evaluierung und externe Bewertung im Laufe des Herbstes sowie auf die Auszeichnung am 7. Dezember 2012 hingewiesen.

## **8. Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über die abgehaltene Gemeindevorstandssitzung am 04.06.2012.

Weiters berichtet der Vorsitzende über:

- den Stand bei der Kirchenrenovierung (Tagwasserentsorgung)
- die geplante Sanierung des Güterweges Kapf-Geisbirn
- Schreiben BHBR-II-3101-2009/0202, Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft vom 27.03.2012, ZI VIIId-7107/0004 betreffend Wasserversorgung BA II, Detailprojekt „Ausbau Versorgungszone Knobel-Dorf-Unterdorf“
- E-Mail der Vbg. Landesregierung vom 25.05.2012 betreffend Gesetz über eine Änderung des Gemeindegesetzes; Entwurf Begutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen
- E-Mail der Vbg. Landesregierung vom 10.05.2012 betreffend Gesetz über eine Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes; Entwurf Begutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen

- E-Mail der Vbg. Landesregierung vom 25.05.2012 betreffend Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung; Entwurf Begutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen
- E-Mail vom 31.05.2012, Gesetz über eine Änderung des Antidiskriminierungsgesetzes; Entwurf Begutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen
- E-Mail vom 31.05.2012, Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung; Entwurf Begutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen
- E-Mail vom 31.05.2012, Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über den Landesvolksanwalt; Entwurf Begutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen
- den Prüfbericht der BVA vom Mai 2012
- Schreiben IVa-254-000 vom 08.05.2012, Amt d. Vbg. Landesregierung, 2012 Harmonisierung der Elterntarife für dreijährige Kinder
- die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Unteres Rheintal am 23.05.2012
- die Ausschusssitzung des Standesamts-, Staatsbürgerschaftsverbandes Wolfurt sowie Rechnungsabschluss des Standesamts-, Staatsbürgerschaftsverbandes 2011
- Eröffnung Geschiebesperre Rickenbach am 03.06.2012
- BHBR-II-7101-2005/0018, betreffend Errichtung eines Ablagerungsplatzes auf GST. Nr. 1777 und 1800, beide KG Bildstein, auf einer Fläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> und mit einem Volumen von 750 bis 800 m<sup>3</sup> sowie Durchführung von Maßnahmen innerhalb des Hochwasserabflusses und des Uferschutzbereiches eines Gerinnes auf GST-Nr. 1804/1, KG Bildstein
- E-Mail der Gemeinde Wolfurt vom 01.06.2012 betreffend Straßensperre am 13.06.2012 – Teilstück Rutzenbergstraße
- Sammlungsbewilligung des Vbg. Blinden- und Sehbehindertenverbandes für Oktober 2012
- Zl Ib-124-2012/0010, Schreiben Abteilung Straßenbau; Vorbereitungsmaßnahmen auf Radfahranlagen; Ausnahmegewilligung
- BHBR-II-1101/19749, Verständigung über eine Gewerbelöschung, Haris Bajric
- Zl Ia-547/0011, Vbg. Tierschutzverband; Sammlungsbewilligung November 2012

## **9. Berichte der Unterausschüsse**

Bgm. Roman Immler berichtet über die geplante Sanierung des Güterweges Vogelsang-Schneider. Da im Moment Fräsmaterial zu bekommen ist, soll der Abschnitt von ca. 400 m saniert werden.

## **10. Allfälliges**

Diverse Fragen werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind, bedankt sich Bgm. Egon Troy bei der gesamten Gemeindevertretung für die Mitarbeit und die zustande gekommenen Beschlüsse, wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die Gemeindevertretungssitzung um 23.05 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister: